Lernziele

- Kennen lernen der Metalle mit ihren Eigenschaften.
- Kennen lernen von Grundlagenwissen zu den Themen: "Gewinnung von Erzen" und "Herstellung von Metallen".
- Verstehen der Bedeutung der Metalle in der Nahrung.
- Erkennen, dass viele Werkstücke in der Werkstatt aus Metall sind.
- Beurteilen verschiedener Zustände und Qualitäten.
- Entwicklung von Konzentrationsfähigkeit und eigenständigem Handeln.

Lerninhalte

Fertigkeiten

- Unterscheiden einzelner Metalle und anderer Werkstoffe.
- Greifen, Tasten und Fühlen von Materialien.
- Bedeutung der Metalle und deren Verwendungsmöglichkeiten.
- Konzentriertes und aufmerksames Verfolgen des Unterrichtes.

Kenntnisse

- Wissen zum Werkstoff Metall.
- Wissen zu Metallen in der Nahrung.
- Kenntnisse zur Materialbeschaffenheit von Werkstücken im Werkstattalltag.

Werkzeug

Schreibzeug

Material Material

- Verschiedene Metallproben oder Gegenstände, in denen Metall vorkommt
- Glas
- Wasser
- Nagel
- Alufolie
- Alter Goldring o.ä.
- Werkstücke aus dem Werkstattalltag





Ca. 3 - 4 Stunden

Anforderungen

- Selbstständigkeit
- Auffassung
- Konzentration
- Lernen
- Abstraktion

Infoblatt Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung

In dieser Arbeitsunterweisung werden den Teilnehmern Grundlagenkenntnisse zu den Metallen vermittelt. So lernen die Teilnehmer z.B. die Eigenschaften und die Verwendung von Metallen kennen. Es wird auch dabei immer der Bezug zu Werkstoffen aus der Produktion der Werkstatt hergestellt.

Unterweisungsschritte

- Einführung durch Fragestellungen und Betrachten von Gegenständen aus Metall in der Umgebung.
- 2. Erarbeiten von Erkennungsmerkmalen und Eigenschaften von Metallen.
- 3. Erläuterung der Herstellung von Metallen.
- 4. Bedeutung der Metalle in der Nahrung für eine gesunde Ernährung.
- 5. Verwendungsmöglichkeiten von Metallen erarbeiten.
- 6. Erläuterung der Testaufgaben.
- 7. Selbständiges Durchführen der Tests.
- 8. Feststellen der Ergebnisse und Vorstellen im Plenum.
- 9. Erarbeiten der Aufgabenblätter gemeinsam oder selbständig.
- 10. Vorstellen der Ergebnisse im Plenum.

Arbeitssicherheit

- Vorsicht! An den scharfkantigen Metallproben kann man sich verletzen!
- Vorsicht! Mit den spitzen Nägeln kann man sich verletzen!.

Unterweisungshinweise

- Erläuterung des theoretischen Wissens anhand des Informationsmaterials mit Tafelbild.
- Diskussion und Erarbeitung im Plenum empfohlen.
- Erklärungen immer mit Hilfe von Bild- oder Anschauungsmaterial.
- Bearbeitung der Aufgabenblätter durch die Teilnehmer.
- Fragen im Auswahlverfahren stellen.
- Lernen aus Versuch und Irrtum.
- Durchführen von Versuchen.

In ihrer Werkstatt, im Auto, in der Lampe in Ihrem Zimmer – überall finden Sie **Metalle**.

Viele Gegenstände sind aus Metallen hergestellt.

1. Woran erkennt man ein Metall?

Metall glänzt.

Metall ist **nicht** durchsichtig.



Metall ist verformbar.



Metall ist kalt.



Metall **leitet Strom** und **Wärme.**



2. Woher kommt das Metall?

In **Bergwerken** unter der Erde werden **Erze** abgebaut. Aus dem **Rohstoff Erz** werden **Metalle** gewonnen.



Das Erz muss in großen Hochöfen stark erhitzt werden. Dann verbrennen alle Nichtmetalle oder sie bleiben als Schlacke zurück. Als Ergebnis erhält man Metall.



G MON-U 7 GK 014 18 Revision 1.0 07.04.2004

3 Infoblatt Teilnehmer

Metallabfälle können wieder verwendet werden.

Sie werden sortiert und eingeschmolzen.

So entstehen wieder neue Metalle.



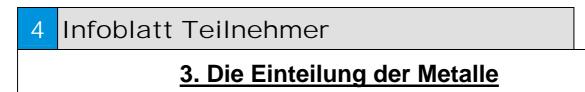


Rohstoffe auf der Erde sind nur in Grenzen vorhanden!

Deshalb müssen wir sparsam damit umgehen!



G MON-U 8 GK 014 18 Revision 1.0 07.04.2004



Eisen - Metalle



z.B. Stahl

Nicht - Eisen - Metalle



1. Schwermetalle

- Kupfer
- Blei

Zink

2. Leichtmetalle

- Aluminium
- Titan
- Magnesium

3. Edelmetalle

- Gold
- Platin

4. Metalle in unserer Nahrung?

Metalle kommen auch in unserer Nahrung vor.

- Eisen ist lebenswichtig für die Bildung der roten Blutkörperchen.
- Magnesium ist wichtig für die Energiegewinnung in den Körperzellen.
- Zink ist wichtig für die Aktivierung und Speicherung von Hormonen.
- Kupfer ist wichtig für die Bildung und das Funktionieren der roten Blutkörperchen.

Eisen, Magnesium, Zink und Kupfer gehören zu den **Spurenelementen.**

Spurenelemente sind Stoffe, die nur in winzigen **Mengen** von uns **Menschen** aufgenommen werden müssen.

Diese brauchen wir aber, um gesund zu bleiben.

5. Verwendungsmöglichkeiten von Metallen

Unterschiedliche **Metalle** können durch große **Hitze** miteinander **verschmolzen** werden.

Diese Mischung zweier Metalle nennt man Legierung.





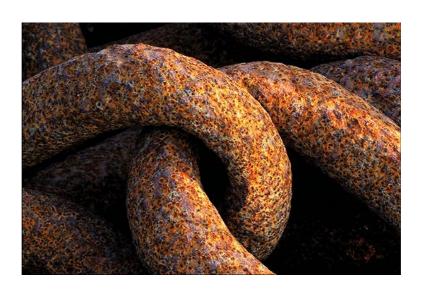
Reines Aluminium ist sehr weich.

Um es weiter verarbeiten zu können, wird es mit anderen **Metallen legiert**. So wird es härter.

Leichtmetalllegierungen eignen sich gut für den Bau von Flugzeugen und Raumfähren.

6. Schutz von Metallen

Rostbildung an der Luft



Um **Metall** richtig verwenden zu können, muss man es vor äußeren Einflüssen schützen.

Durch Nässe und Salz rosten Eisen und Stahl.

Man kann sie deshalb zum Beispiel mit einer Schicht Farbe überziehen oder mit einer dünnen Schicht aus nicht rostendem Metall legieren.



G MON-U 12 GK 014 18 Revision 1.0 07.04.2004

1 Aufgabenblatt

Aufgabe 1

Sie haben in dieser Unterweisung viel über Metalle erfahren!

Warum müssen Eisen und Stahl vor äußeren Einflüssen geschützt werden?

Sie benötigen:

1 Nagel mittlerer Länge.

1 Glas.

Wasser.







2 Aufgabenblatt

Aufgabe 2

Warum müssen Eisen und Stahl vor äußeren Einflüssen geschützt werden?

Aufgabe:

- Füllen Sie bitte das Glas halbvoll mit Wasser!
 Legen Sie den Nagel bitte in das Wasser!
- 2. Beobachten Sie den Nagel nach einem Tag!

3. Was stellen Sie nach drei Tagen fest?



G	MON-U	14
	GK 014	18
	Revision 1.0	07.04.2004

3	Aufgabenblatt
	, ton gane on no raite

In welchen Gegenständen kommt Metall vor? Kreuzen Sie bitte die richtigen Gegenstände in der Tabelle an!		
	Fahrrad	
30	Kaffeetasse	
	Brille	
	Wäsche	
	Topf	
	Schlüssel	



G	MON-U	15
	GK 014	18
	Revision 1.0	07.04.2004

4	Aufgabenblatt
---	---------------

Aufgabe 4			
Sie haben viele N	Metalle und ihre verschieden	en	
Eigenschaften in dieser Unterweisung kennengelernt!			
Bitte prüfen Sie fo	olgende Metalle auf ihre Eige	enschaf	ten!
1. Aluminium (Stück Aluminiumfolie zum Testen nehmen)			
		richtig	falsch
Aluminiumfolie	glänzt.		
Aluminiumfolie	ist nicht durchsichtig.		
Aluminiumfolie	lässt sich verformen.		
Aluminiumfolie	ist kalt.		
Aluminiumfolie	leitet Wärme weiter.		



G MON-U 16 GK 014 18 Revision 1.0 07.04.2004

5 Aufgabenbl	att		
Aufgabe 5			
Sie haben viele N	Sie haben viele Metalle und ihre verschiedenen		
Eigenschaften in dieser Unterweisung kennen gelernt.			
Bitte prüfen Sie folgende Metalle auf ihre Eigenschaften!			
2. Gold (alten Go	oldring zum Testen nehm	en)	
		richtiç	g falsch
Goldring	glänzt.		

Goldring ist undurchsichtig.

Goldring lässt sich verformen.

Goldring ist kalt.

Goldring leitet Wärme weiter.



G MON-U 17 GK 014 18 Revision 1.0 07.04.2004

6 Aufgabenblatt

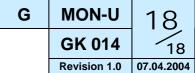
Aufgabe 6

Auch in Ihrer Werkstatt bestehen viele Werkstücke aus Metall!

Achten Sie in Ihrem nächsten Praktikum darauf!
Schauen Sie sich die Werkstücke genau an!
Stellen Sie fest, ob das Werkstück aus Metall ist!
Schreiben Sie bitte alle Werkstücke, die Sie entdeckt haben, hier auf!

Praktikum:Gruppe:
am:
Folgende Werkstücke bestehen aus Metall:





7 Aufgabenblatt

Aufgabe 7

Stellen Sie fest, ob in Werkstücken in Ihrer Werkstatt
Metallteile enthalten sind!
Schreiben Sie bitte alle Werkstücke, die Sie entdeckt
haben, hier auf!

Praktikum:
Gruppe:

am:		
In folgenden Werkstücken sind Metallteile enthalten:		
	·••••••	
	•••••	
	•••••	
	•••••	